

Einheit 12

Zu Seite 217: Schülerhandreichung zum Hörverstehen in: Leupold 2000: 6:

Merkblatt für Schülerinnen zum Hörverstehen

Folgende „Tricks“ können dir helfen, wenn du englische Texte hörst

- (1) Höre dir den Text zunächst einmal ganz an und versuche dabei, den roten Faden bzw. den Handlungsverlauf zu erfassen. Lasse dich nicht beirren, wenn du einige Wörter nicht verstehst. Halte dich nicht an ihnen fest.
- (2) Viele der nicht verstandenen Wörter kannst du selbst erschließen, zum Beispiel durch den Textzusammenhang, durch Kombinieren (du weißt, viele Wörter stehen in einer engen Verbindung mit anderen Wörtern), durch den Wortklang oder durch die Kenntnis schon bekannter englischer Wörter (z.B. happy - happiness; agree - agreement; patient - impatient).
- (3) Es ist sinnvoll, wenn man sich geographische Bezeichnungen, Titel oder Abkürzungen im Laufe der Zeit notiert.
- (4) Wenn du dir einen Film anschaust, ist es sehr hilfreich, auf die Mimik, Gestik, aber auch auf den Klang der Stimme zu achten. Oftmals spielt auch die Musik im Hintergrund eine wichtige Rolle. Wenn du den Text nur hörst, kann das Achten auf die Wörter wie *but, however, so, therefore, finally* etc. das Hören wesentlich erleichtern.
- (5) Wie du selbst erfahren hast, ist es äußerst hilfreich, wenn du dir vor dem Hören eines Textes überlegst, was in dem Text dargeboten werden könnte. Dabei gibt es mehrere Möglichkeiten:
 - a) Niederschreiben von Gedanken zum möglichen Textinhalt
 - b) Cluster-Technik
 - c) Notieren von w-Fragen (Who, when, where, why, what) – dabei solltest du dir bei jedem Hördurchgang eine oder zwei Fragen vornehmen.
- (6) Um sich einen Text leicht zu merken, ist es sinnvoll, Sätze in kleine Wortgruppen einzuteilen und dabei jeweils einen Kernbegriff zu notieren. Auf diese Weise erhältst du ein Gerüst des gesamten Textes. Wenn du das zu Hause übst, ist es nützlich, wenn du nach jedem Satz die Stopptaste drückst und den/die jeweiligen Kernbegriffe niederschreibst.
- (7) Du solltest dir einen Text so oft wie möglich anhören. Dabei wirst du merken, dass du bei jedem Durchgang immer mehr verstehst und Neues entdeckst.

aus: Blombach (1991): „Lerntechniken zur Förderung des Hörverstehens. Erfahrungen einer 9. Realschulklasse.“ In: Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch, Heft 2. 20-24 und 31-33.